

# Gesunde Lebensweise soll Schule machen

## Neue Präventionsbroschüre – Unterstützung für Lehrer und Erzieher

Passau. Ess-Expedition und eine Exkursion zu Askulap, Kneipp-Kindergarten und Kräuterwanderung, Powerkids und Finanzgenie – im Landkreis gibt es vielfältige Angebote zur Gesundheitsförderung und Vorsorge für Kinder und Jugendliche. Dies zeigt die aktuelle Broschüre „Prävention für Schule und Kindergarten in der Region Passau“, welche die Präventionsfachstelle des Gesundheitsamts im Landkreis und das Wirtschaftsforum neu aufgelegt haben und die Sozialpädagogin Sylvia Seider-Rosenlehner vom Gesundheitsamt und Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn nun präsentierten.

Die neue Präventionsbroschüre, die letztes Jahr zum ersten Mal herauskam, enthält neben Bewährtem viele neue gelungene, kindgemäße Angebote, die Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kneipp-Kindergarten, Bauernhöfe oder Haus am Strom organisieren. Auf einen Blick zeigt sie Ansprechpartner für Aktionen in Schulen und Kindergärten zu den Schwerpunktthemen gesunde Ernährung, Bewegung, mentale Fitness und Lebenskompetenz, wie Kritikfähigkeit und Selbstbewusstsein.

Die zweite Auflage solle ein Dauerbrenner werden, wünscht sich Sylvia Seider-Rosenlehner. Ziel sei, noch mehr Präventionsangebote in Schulen und Kindergärten zu bringen. Diese müssten nicht alles alleine auf die Beine stellen. Die Broschüre nenne Beratungsstellen, Ernährungsexperten oder Fachleute für Suchtprävention. Es handle es sich um eine Handreichung für Lehrer und Erzieher, um zum Beispiel Gesundheitstage zu planen oder Prävention in den Unterricht zu integrieren, betonte Maria Dorn.

Anliegen der Vertreterinnen von Wirtschaftsforum und Gesundheitsamt ist es, möglichst früh anzusetzen, um Kindern eine positive



Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn (l.) und Sozialpädagogin Sylvia Seider-Rosenlehner vom Gesundheitsamt präsentierten die neu aufgelegte Präventionsbroschüre für Schulen und Kindergärten. – Foto: Wildfeuer

Einstellung zu gesunder Lebensweise zu vermitteln. Die beiden Macherinnen wollen Lehrer und Erzieher dabei unterstützen und den Fokus auf jene Kinder legen, die sonst keinen Zugang zu gesundem Verhalten bekommen. Diese Kinder könnten auch ihre Eltern zu einer gesunden Lebensweise anregen, so Seider-Rosenlehner.

Das Wirtschaftsforum sammelte erprobte, qualifizierte und etablierte Angebote von Kassen, Kliniken, Krankenversicherungen, Kirchen, Ämtern, Umweltverbänden, vhs, Vereinen, Einrichtungen und Initiativen. Das Heft umfasst Kontaktadressen von Referenten, Fachleuten und Honorarkräften, die bereit sind, in Schulen und Kindertagesstätten zu kommen. Es unterbreitet Vorschläge für Exkursionen, Wettbewerbe und Aktionen, die vom Bewegungsparcours über Ernährungstipps bis hin zu Yoga, Aids-Beratung und Schutz vor Gewalt und Verschuldung reichen.

Wichtig ist Seider-Rosenlehner die Vernetzung untereinander. Die

Universität integriere die Präventionsbroschüre in die Lehrerausbildung. Die Fachakademie für Sozialpädagogik bringt sie angehenden Erziehern nahe.

Das Kontaktheft gelte als ein wichtiger Baustein, um Passau als führende Gesundheitsregion mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche zu positionieren, betonte Dorn. Dazu zähle auch die Gesundheitsmesse, die 2011 wieder stattfinden wird.

Wer kindgemäße Präventionsangebote veranstaltet, kann sich im Wirtschaftsforum oder Gesundheitsamt melden. Die Präventionsbroschüre wird immer wieder aktualisiert. Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr wurden heuer 1000 Exemplare gedruckt. Das Schulamt verschickt das Heft an alle Grund- und Hauptschulen. Das Gesundheitsamt übermittelt es weiterführenden Schulen. Es ist zudem am Gesundheitsamt, Passauer Straße 33 in Fürstzell unter ☎ 08502/91 31-0 erhältlich.

– tw

ANP, 6.12.10